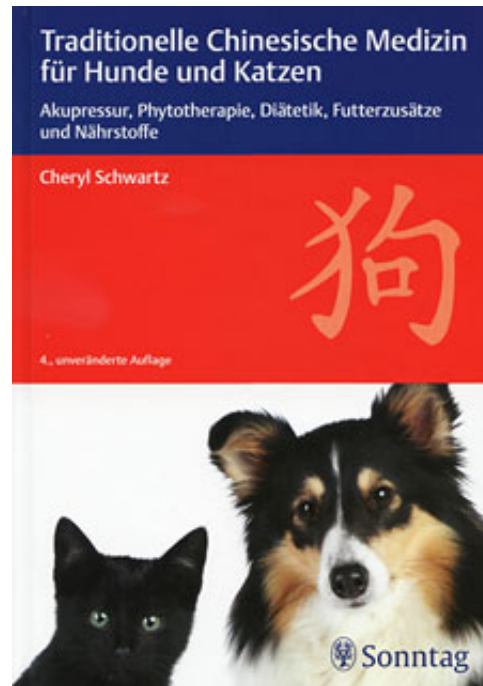


Cheryl Schwartz

Traditionelle Chinesische Medizin für Hunde und Katzen

Leseprobe

[Traditionelle Chinesische Medizin für Hunde und Katzen](#)
von [Cheryl Schwartz](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b11130>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Vorwort

Es gibt Unterschiede zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika, aus denen die Originalfassung dieses Buches stammt, und der Bundesrepublik. Das überrascht sicherlich Niemanden. Wie groß diese Unterschiede allerdings sein können, hätte ich zu Beginn der Übersetzungsarbeit nicht gedacht.

Der Marktanteil der sogenannten »Nutriceuticals« (Nahrungszusätze oder Futterzusätze) nimmt in den Staaten konstant zu. Durch die unterschiedliche Gesetzgebung sind manche der empfohlenen Mittel hier nur schwer oder gar nicht zu erhalten. Ich habe versucht, diesen Zustand in der Übersetzung zu beachten. Bioläden oder Reformhäuser sind sicherlich auch in Deutschland Orte, an denen gesucht werden kann. In den Vereinigten Staaten von Amerika gibt es große chinesische Gemeinden, die teilweise sehr traditionsbewußt sind. In Städten wie San Francisco, leben mehr asiatische Menschen, als in ganz Deutschland. Dort muß die engagierte Hundebesitzerin oder der Katzenbesitzer nur in das entsprechende Stadtviertel fahren und dann ihrer Nase folgen. In den herrlich exotisch duftenden TCM (= traditionelle chinesische Medizin) Apotheken läßt sich dann so fast alles finden, was das Herz begehrt, oder was »Fifi« oder »Klärchen« gerade braucht. Im deutschsprachigen Raum ist das leider nicht so einfach.

Im Anhang der deutschen Fassung finden Sie eine Liste mit allen Pflanzen und Mischungen, die im Buch erwähnt werden. (Siehe Anhang: Pflanzennamen, Seite 295) Sie sind mit ihrem deutschen Namen, der lateinischen Bezeichnung, dem chinesischen Namen (in Pidgin-Chinesisch) und dem englischen Namen der Originalfassung aufgeführt. Das soll die Suche nach den entsprechenden Mitteln hoffentlich erleichtern. Die englische Bezeichnung ist für die ganz Fleißigen gedacht, die sich mit der angegebenen weiterführenden Literatur befassen

wollen. Ich habe den Verlag gebeten, eine Liste von Firmen zu erstellen, die Heilkräuter vertreiben. Eine solche Liste kann natürlich nur ohne Garantie über die Qualität der Erzeugnisse abgedruckt werden und ist ganz sicherlich nicht vollständig. Die meisten dieser Firmen geben ihre Produkte außerdem nur an sogenannte »Verschreiberinnen« ab. (Das sind Apotheken, ärztliche und tierärztliche Praxen). Was können Sie also tun? Am allerbesten wäre es natürlich eine tierärztliche Praxis zu finden, in der den TCM-Regeln gemäß behandelt wird. Führt eine Praxis die Zusatzbezeichnung »Akupunktur« auf ihrem Praxisschild, hat der Tierarzt oder die Tierärztin eine spezielle Ausbildung in Tierakupunktur hinter sich gebracht und das Ganze mit einer Prüfung abgeschlossen.

Wer in der Nähe eine solche Qualifikation hat, können Sie an der für Ihren Wohnbereich zuständigen Landestierärztekammer erfahren. (Siehe Anhang: Adressen, Seite 303) Die Gesellschaft für ganzheitliche Tiermedizin führt ebenso Listen mit Kollegen und Kolleginnen, die in diesem Bereich arbeiten. Wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der Gesellschaft für Ganzheitliche Tiermedizin. (Siehe Anhang: Adressen, Seite 303) Natürlich gibt es noch viele andere Menschen, die Tiere nach den Regeln der TCM behandeln. Nur können die hier nicht alle namentlich aufgeführt werden. Da bleibt Ihnen nur die Möglichkeit der Mundpropaganda zu folgen. Seien Sie bitte vorsichtig bei denen, die »Alles heilen können« und die eine ganze Liste an sogenannten »alternativen Heilverfahren« als Behandlungsmethoden angeben. Je länger diese Liste ist und je mehr »Heilungs-Garantien« gegeben werden, desto mehr Vorsicht sollten Sie walten lassen.

Es gibt zahlreiche Kolleginnen und Kollegen aus der Humanmedizin, die mit TCM arbeiten. Gibt

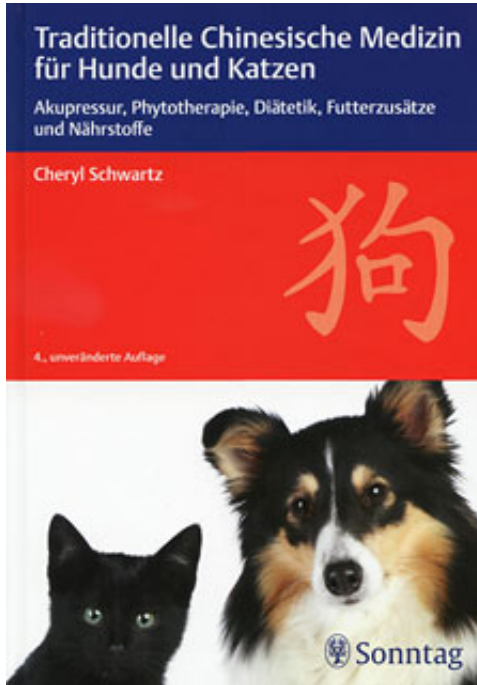
es in Ihrer Nähe also keine Tierärztin oder keinen Tierarzt, besteht immer noch die Möglichkeit, die Kollegen aus der Humanmedizin vor eine ungewohnte Aufgabe zu stellen und vielleicht damit deren »Alltag« etwas aufzuheitern. »Frau Doktor, meine Katze leidet an einer Qi-Schwäche der Milz und brauchte...!« Versuchen können Sie es ja. Hierfür könnten Sie sich an die Deutsche Gesellschaft für Traditionelle Chinesische Medizin wenden, an die Deutsche Ärzte Gesellschaft für Akupunktur oder den Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren, die auch Tierärztinnen in ihren Listen führen. (Siehe Anhang: Adressen, Seite 303) In der Arbeitsgemeinschaft für Deutsche TCM Apotheken haben sich Apothekerinnen und Apotheker zusammengefunden, die sich gezielt

mit den Heilmitteln der TCM befassen. Um herauszufinden, ob es in Ihrer Nähe eine solche Apotheke gibt, nehmen Sie mit Herrn Stefan Wowra Kontakt auf. (Siehe Anhang: Adressen, Seite 303)

Bei allem, was Sie für Ihr Tier tun, verlieren Sie bitte nie das Wohl dieses Lebewesens aus den Augen. Wenn Ihre Bemühungen nicht helfen, sollten Sie Ihr Tier in eine tierärztliche Praxis bringen, auch wenn es in Ihrer Nähe keine ganzheitlich arbeitende Praxis gibt. Ansonsten wünsche ich Ihnen so viel Spaß beim Lesen dieses Buches, wie ich beim Übersetzen hatte.

Sabine Gajdoss Tierärztin

Odernheim,
Sommer 2001



Cheryl Schwartz

Traditionelle Chinesische Medizin für Hunde und Katzen

Akupressur, Phytotherapie, Diätetik, Futterzusätze und Nährstoffe

319 Seiten, geb.
erschienen 2011



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de